

Junge Geflüchtete in Deutschland

Ankommen, Perspektiven aufbauen und Teilhabe gestalten

Die djo-Deutsche Jugend in Europa wurde 1951 als Deutsche Jugend des Ostens gegründet. Der Verband half Kindern und Jugendlichen, die als Folge des Zweiten Weltkriegs als Vertriebene und Geflüchtete ihre Heimat verloren hatten, sich in die westdeutsche Gesellschaft einzuleben, ihre Kriegserlebnisse zu verarbeiten, ihre kulturelle Identität zu bewahren und ihre jugendpolitischen Ziele durchzusetzen. Auch heute setzen wir uns für die sozialen, politischen und kulturellen Rechte von geflüchteten Kindern und Jugendlichen ein.

Junge Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, haben mitunter dramatische und traumatische Erfahrungen hinter sich. Angekommen in Deutschland brauchen sie ein Gefühl von Sicherheit, um diese Erfahrungen verarbeiten und in eine sichere Zukunft blicken zu können. Wir fordern deshalb die Ermöglichung einer konkreten Bleibeperspektive, eine schnelle Fallbearbeitung und eine umfassende individuelle Betreuung anstatt von Kettenduldungen und der Stigmatisierung als „illegal“. Damit einher geht die Forderung, die politisch motivierte Charakterisierung bestimmter Herkunftsländer als „sicher“ zu beenden.

Aufenthaltsrechtliche Verfahren sind meistens auf die Eltern konzentriert und die Regelungen des Aufenthalts- und Asylverfahrensrechts stehen im Widerspruch zur UN-Kinderrechtskonvention. **Das Kindeswohl muss hier Vorrang haben.** Kinder und Jugendliche müssen – auch in den Regelungen des Aufenthalts- und Asylrechts – als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen werden. Wir fordern, dass ihre Integrationsbemühungen (wie Sprachkenntnisse, ehrenamtliches Engagement, Ausbildungsverhältnisse, Fürsprache des sozialen Umfeldes etc.) im Asylverfahren berücksichtigt werden.

Der bisherige Bildungsweg der Kinder und Jugendlichen darf nicht ausgeblendet werden. Um selbstbestimmte Perspektiven für die eigene Zukunft zu ermöglichen, brauchen junge geflüchtete Menschen darüber hinaus Zugang zu Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten wie Kita, Schule, Ausbildung, Studium etc. Für gleichberechtigte Teilhabe, Selbstorganisation und persönliche Entwicklung **müssen jungen Geflüchteten unabhängig ihres Aufenthaltsstatus die gleichen Rechte wie gleichaltrigen Ansässigen eingeräumt werden.** Das SGB VIII soll dazu uneingeschränkt auch für junge Geflüchtete gelten.

Mit Blick auf die Kinder- und Jugendhilfe ist es dringend notwendig, jungen Geflüchteten die gleichberechtigte und vollumfängliche Teilnahme an Freizeitaktivitäten und weiteren außerschulischen Bildungsangeboten zu ermöglichen. Dazu gehört insbesondere auch der Internationale Jugendaustausch. Um das zu erreichen, fordern wir die **vollständige Abschaffung der Residenzpflicht** sowie die Möglichkeit, unabhängig vom Aufenthaltsstatus im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe als Jugendgruppe im In- und Ausland zu reisen.

Die djo-Deutsche Jugend in Europa möchte nicht nur die Willkommenskultur, sondern vor allem junge Geflüchtete in ihrem Recht auf Teilhabe und selbstbestimmte Freiräume stärken. Dazu

unterstützen wir beispielsweise eigene Interessenvertretungen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle jungen Menschen in Deutschland mit ihren Anliegen gehört werden und ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen können.

Viele der geflüchteten jungen Menschen, die in der Jugendverbandsarbeit aktiv sind, haben ihren Zugang zu diesen Angeboten durch Migrant_innenjugendselbstorganisationen (MJSO) erhalten. Durch gemeinsames sprachliches und kulturelles Wissen sowie die geteilte Erfahrung eigener oder familiärer Migrationsgeschichten agieren die MJSO oft als erste Anlaufstelle. Um das Recht auf selbstbestimmte und selbstgestaltete Freiräume zu sichern, fordern wir deshalb **zusätzliche finanzielle Mittel, um die Strukturen der MJSO zu festigen und zu professionalisieren.**

Einstimmig beschlossen beim 63. Bundesjugendtag, 16.-18.03.2018 in Duderstadt.

KONTAKT

djo-Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e.V.

Kuglerstr. 5, 10439 Berlin

Tel: 030/446 77 8-0

Internet: info@djo.de